



JAHRESABSCHLUSS DER HENKEL AG & CO. KGAA 2023



INHALT

Jahresabschluss

- 3 Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA
- 5 Gewinn- und Verlustrechnung der Henkel AG & Co. KGaA

Anhang

- 6 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA
- 7 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz
- 24 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
- 31 Sonstige Angaben
- 51 Nachtragsbericht
- 52 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

53 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

66 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

67 Impressum

68 Kontakte/Finanzkalender

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2023 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers (Bundesanzeiger Verlag GmbH, Köln) elektronisch eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA ist mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst; er ist in unserem Geschäftsbericht veröffentlicht.

 JAHRESABSCHLUSS

 ANHANG

 BESTÄTIGUNGSVERMERK
 DES UNABHÄNGIGEN
 ABSCHLUSSPRÜFERS

 VERSICHERUNG DER
 GESETZLICHEN VERTRETER

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER

BILANZ DER HENKEL AG & CO. KGAA

Aktiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2022	31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1.640	1.510
Sachanlagen	2	684	681
Finanzanlagen	3	13.553	13.344
Anlagevermögen		15.877	15.535
Vorräte	4	22	20
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5	1.435	1.013
Wertpapiere	6	212	214
Flüssige Mittel	7	469	1.132
Umlaufvermögen		2.137	2.378
Rechnungsabgrenzungsposten	8	51	43
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	9	13	9
Aktiva insgesamt		18.078	17.965

Hinweis: Alle Werte in diesem Bericht sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; bei der Addition der Werte kann es daher zu Abweichungen von den angegebenen Summen kommen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

**VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER**

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

BILANZ DER HENKEL AG & CO. KGAA

Passiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2022	31.12.2023
Ausgegebenes Kapital		422	419
Gezeichnetes Kapital	10	438	438
Nennbetrag eigener Aktien	11	-16	-19
Kapitalrücklage	12	698	699
Gewinnrücklagen	13	3.506	3.325
Bilanzgewinn		1.742	2.181
Eigenkapital		6.368	6.624
Sonderposten mit Rücklageanteil	14	64	60
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	221	278
Andere Rückstellungen	16	719	756
Rückstellungen		940	1.035
Verbindlichkeiten	17	10.701	10.157
Rechnungsabgrenzungsposten	18	5	88
Passiva insgesamt		18.078	17.965

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER HENKEL AG & CO. KGAA

in Mio Euro	Anhang	2022	2023
Umsatzerlöse	19	3.855	3.756
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	20	-2.832	-2.635
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.022	1.120
Vertriebskosten	21	-775	-811
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-532	-540
Allgemeine Verwaltungskosten	23	-307	-346
Sonstige betriebliche Erträge	24	448	440
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	-139	-247
Betriebliches Ergebnis		-283	-384
Finanzergebnis	26	1.021	1.635
Ergebnis vor Steuern		738	1.252
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	-13	-42
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss		725	1.210
Gewinnvortrag		1.017	971
Bilanzgewinn		1.742	2.181

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

ANHANG DER HENKEL AG & CO. KGAA

Vorbemerkung

Die Henkel AG & Co. KGaA ist das Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns. Sie ist zum einen operativ überwiegend in Deutschland tätig; zum anderen nimmt sie zentrale Aufgaben im Interesse des Konzerns sowie seiner in- und ausländischen Gesellschaften wahr.

Die Henkel AG & Co. KGaA hat ihren Firmensitz in der Henkelstraße 67 in Düsseldorf, Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 4724 eingetragen.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften in Euro aufgestellt.

Der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA und der Konzernlagebericht sind nach Paragraf 315 Absatz 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit Paragraf 298 Absatz 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht.

Bezüglich der Erläuterungen im Sinn von Paragrafen 289b, 315b HGB verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht 2023. Dieser stellt zugleich den für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2023 im Sinn von Paragrafen 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e HGB dar und wird der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht: www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses werden in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden in der nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung im Hinblick auf ihre besondere Bedeutung gesondert dargestellt.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten werden entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte ausgewiesen, die zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige Abschreibungen – bewertet werden. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Erworbene Software wird in drei bis acht Jahren, Patente, Lizenzen, Marken- und andere Schutzrechte sowie Know-how werden in fünf bis 20 Jahren oder entsprechend den Vertragsvereinbarungen linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt fünf bis 15 Jahre und spiegelt jenen Zeitraum wider, über den die erworbenen Geschäfte einen positiven Ergebnisbeitrag erwarten lassen. Kann die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden, erfolgt die planmäßige Abschreibung über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist. Dies gilt nicht für Geschäfts- oder Firmenwerte.

Die Zugänge 2023 betrafen im Wesentlichen Technologien, die im Geschäftsjahr erworben wurden, sowie Technologien, die von Verbundenen Unternehmen auf die Henkel AG & Co. KGaA übertragen wurden.

Der Anstieg der planmäßigen Abschreibungen beruht im Wesentlichen auf Abschreibungen entgeltlich erworbener Marken- und ähnlicher Rechte.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

2 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten; nicht einbezogen werden Zinsen für Fremdkapital.

Für die seit dem Jahr 2010 zugegangenen Vermögensgegenstände erfolgen die Abschreibungen infolge des Wegfalls der umgekehrten Maßgeblichkeit linear. Zuvor wurden Zugänge linear abgeschrieben, sofern nicht eine degressive Abschreibung steuerlich zulässig war.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Anlagen mit einem Anschaffungswert zwischen 250 Euro und 1.000 Euro werden in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

Geschäftsgebäude werden in maximal 40 Jahren, Fabrikationsgebäude in 25 Jahren abgeschrieben.

Für Technische Anlagen und Maschinen gelten grundsätzlich Nutzungsdauern von zehn bis 20 Jahren, für Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von zwei bis 20 Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen nehmen wir vor, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen gemäß Paragraf 253 Absatz 5 Satz 1 HGB werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist.

Die Zugänge 2023 beinhalten hauptsächlich Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

Im Geschäftsjahr 2023 entfielen die außerplanmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen auf verschiedene technische Anlagen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt entwickelt:

Anlagevermögen

in Mio Euro	Anschaffungswerte				Stand 31.12.2023	Kumulierte Abschreibungen					Netto-Buchwerte		
	Stand 1.1.2023	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge		Stand 1.1.2023	Zugänge	Zuschrei- bungen	Umbu- chungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2023
Entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte	2.438	31	1	6	2.464	893	145	-	-	1	1.036	1.545	1.427
Geschäfts- oder Firmenwert	217	6	-0	-	222	122	18	-	-0	-	140	95	82
Immaterielle Vermö- gensgegenstände in Entwicklung und geleis- tete Anzahlungen	202	-	-	202	-	202	-	-	-	202	-	-	-
Immaterielle Vermögens- gegenstände	2.856	37	1	208	2.685	1.216	163	-	-0	203	1.176	1.640	1.510
Grundstücke, grund- stücksgleiche Rechte und Bauten einschließ- lich der Bauten auf fremden Grundstücken	934	6	8	9	939	591	16	-	-	3	604	343	335
Technische Anlagen und Maschinen	1.023	15	23	24	1.038	831	40	-	0	23	848	191	189
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	421	13	12	24	422	341	29	-	0	23	347	80	75
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	69	57	-43	0	82	0	0	-	-	0	0	69	82
Sachanlagen	2.447	91	-1	56	2.481	1.763	85	-	0	48	1.800	684	681
Anteile an Verbundenen Unternehmen	12.735	2.953	-	1.786	13.901	624	19	-	-	14	629	12.111	13.272
Beteiligungen	64	17	-	0	81	7	-	-	-	-2	9	57	72
Ausleihungen an Ver- bundene Unternehmen	1.385	-	-	1.385	-	-	-	-	-	-	-	1.385	-
Finanzanlagen	14.184	2.969	-	3.171	13.982	631	19	-	-	12	638	13.553	13.344
Anlagevermögen	19.486	3.097	-	3.435	19.148	3.610	267	-	-	262	3.614	15.877	15.535

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen haben wir zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Der Rückgang im Geschäftsjahr 2023 resultierte insbesondere aus der Begleichung einer Ausleihung, die ein an eine Tochtergesellschaft in den USA begebenes langfristiges Darlehen enthielt, sowie dem Abgang der Anteile an einem russischen Tochterunternehmen. Dies wurde teilweise kompensiert durch den Zugang von Anteilen an einem Verbundenen Unternehmen.

Die Abschreibungen auf Anteile an Verbundenen Unternehmen entfielen auf drei ausländische Tochtergesellschaften aufgrund niedrigerer beizulegender Werte. Es handelt sich dabei um voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen. Bezüglich der Aufstellung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf den Abschnitt „Konzerngesellschaften und Beteiligungen“.

Umlaufvermögen

4 Vorräte

Noch im Bestand befindliche Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum gleitenden Durchschnittspreis unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

 JAHRESABSCHLUSS

 ANHANG

 BESTÄTIGUNGSVERMERK
 DES UNABHÄNGIGEN
 ABSCHLUSSPRÜFERS

 VERSICHERUNG DER
 GESETZLICHEN VERTRETER

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag. Risiken haben wir durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Forderungen gegen Verbundene Unternehmen betreffen mit 196 Mio Euro Finanzforderungen und mit 202 Mio Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus geringeren Forderungen gegen den Henkel Trust e.V. Diese betreffen von der Henkel AG & Co. KGaA verauslagte Rentenzahlungen an Pensionär:innen, für die ein Erstattungsanspruch gegen den Henkel Trust e.V. besteht.

in Mio Euro	31.12.2022	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	399	365
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(0)	(-)
Forderungen gegen Verbundene Unternehmen	507	397
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(21)	(21)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	3
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(0)	(-)
Sonstige Vermögensgegenstände	527	247
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(0)	(2)
Gesamt	1.435	1.013

6 Wertpapiere

Die Wertpapiere haben wir zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Im Jahr 2023 erhöhten sich die Anteile an einem bereits bestehenden Fonds um 2 Mio Euro.

7 Flüssige Mittel

Die mit den Nominalwerten angesetzten flüssigen Mittel enthalten Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände und Termingelder. Der Zuwachs im Jahr 2023 resultierte im Wesentlichen aus einem höheren Bestand an kurzfristigen Termingeldern.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

8 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf geringeren Abgrenzungen von Aufwendungen für unseren Global-LTI-Plan 2020+. Außerdem resultiert er maßgeblich aus Abgrenzungen von Kosten für IT-Dienstleistungen und marketingbezogene Nutzungsrechte. Ein Unterschiedsbetrag im Sinn von Paragraph 250 Absatz 3 HGB ist wie im Vorjahr nicht enthalten.

9 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ stellt den Saldo aus der Verrechnung der Altersteilzeitverpflichtungen mit den jeweils zugehörigen Zeitwerten des Deckungsvermögens dar. Durch die Einzahlung in ein Sicherungstreuhandvermögen ist Henkel der Pflicht zur Insolvenzversicherung nachgekommen.

in Mio Euro	31.12.2022	31.12.2023
Aus Pensionsverpflichtungen	–	–
Deckungsvermögen	–	–
Pensionsrückstellungen	–	–
Aus Altersteilzeitverpflichtungen	13	9
Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen	40	41
Altersteilzeitverpflichtungen	27	32
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	13	9

Aus der Verrechnung eines Großteils der Pensionsverpflichtungen mit dem zugehörigen Deckungsvermögen ergab sich im Geschäftsjahr 2023 ebenso wie im Vorjahr ein passiver Unterschiedsbetrag, der unter dem Posten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ gezeigt wird.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt entwickelt:

Eigenkapital

in Mio Euro	1.1.2023	Aktienrück- kaufprogramm	Verwendung eigener Aktien	Dividende für 2022	Jahres- überschuss	31.12.2023
Ausgegebenes Kapital	422	-3	0	-	-	419
Gezeichnetes Kapital	438	-	-	-	-	438
Nennbetrag eigener Aktien	-16	-3	0	-	-	-19
Kapitalrücklage	698	-	1	-	-	699
Andere Gewinnrücklagen	3.506	-184	3	-	-	3.325
Bilanzgewinn	1.742	-	-	-771	1.210	2.181
Gesamt	6.368	-186	4	-771	1.210	6.624

10 Gezeichnetes Kapital

Gezeichnetes Kapital

in Mio Euro	31.12.2022	31.12.2023
Inhaber-Stammaktien	260	260
Inhaber-Vorzugsaktien	178	178
Grundkapital	438	438

Stückelung:
259.795.875 Stammaktien, 178.162.875 Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht).

Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Die Stamm- und Vorzugsaktien sind Aktien ohne Nennbetrag, die auf den Inhaber lauten, mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1 Euro. Der Liquidationserlös ist für alle Aktien identisch. Die Zahl der ausgegebenen Stammaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

**VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER**

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Die Zahl der im Umlauf befindlichen Stamm- und Vorzugsaktien, das heißt die Zahl der ausgegebenen Aktien abzüglich eigener Aktien, hat sich gegenüber dem Vorjahr im Zuge des am 31. März 2023 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms verringert und belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 256.505.172 Stück Stammaktien (Vorjahr: 256.882.347 Stück) beziehungsweise auf 162.822.096 Stück Vorzugsaktien (Vorjahr: 165.208.354 Stück). Insgesamt wurden im Rahmen des abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms 2022/2023 Henkel-Vorzugsaktien zu einem Gesamtkaufpreis von 800 Mio Euro und -Stammaktien zu einem Gesamtkaufpreis von 200 Mio Euro (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2019 ermächtigt, bis zum 7. April 2024 Stamm- und/oder Vorzugsaktien der Gesellschaft im Umfang von bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Hierbei kann der Erwerb auch unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten (Put- und/oder Call-Optionen und/oder Terminkäufe oder eine Kombination aus solchen Derivaten) erfolgen. Alle Aktienerwerbe unter Einsatz solcher Derivate sind dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Betrag geringer ist – des Grundkapitals zur Zeit der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung beschränkt. Die Laufzeit eines Derivats darf jeweils 18 Monate nicht überschreiten und muss so gewählt werden, dass der Erwerb der eigenen Aktien in Ausübung des Derivats nicht nach dem 7. April 2024 erfolgen kann.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionär:innen können eigene Aktien insbesondere an Dritte zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder der Beteiligung von Unternehmen übertragen werden. Auch können eigene Aktien gegen Barzahlung veräußert werden, sofern der Kaufpreis den aktuellen Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Eigene Aktien können auch Mitarbeiter:innen der Gesellschaft sowie Mitarbeiter:innen und Mitgliedern von Geschäftsleitungsorganen Verbundener Unternehmen zum Erwerb angeboten beziehungsweise an diese übertragen werden, insbesondere im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsprogrammen, einschließlich des Long Term Incentive Plan 2020⁺. Ferner dürfen eigene Aktien auch zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft eingeräumt wurden, verwendet werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde darüber hinaus ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2020 besteht zudem ein genehmigtes Kapital (Artikel 6 Absatz 5 der Satzung). Hiernach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 16. Juni 2025 mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt nominal 43.795.875 Euro durch Ausgabe von bis zu 43.795.875 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den jeweils bestehenden Vorzugsaktien gleichstehen, gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Dabei ist den Aktionär:innen ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch die persönlich haftende Gesellschafterin zu bestimmenden Kreditinstituten oder Unternehmen im Sinn von Paragraph 186 Absatz 5 Satz 1 Aktiengesetz (AktG) mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär:innen zum Bezug anzubieten.

Die Ermächtigung kann vollständig oder ein- oder mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Die neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann die persönlich haftende Gesellschafterin mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats hiervon und von Paragraph 60 Absatz 2 AktG abweichend festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn eines bereits abgelaufenen Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen.

Soweit Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben beziehungsweise verwendet werden, darf der anteilige Betrag am Grundkapital solcher Aktien insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigen.

11 Eigene Aktien

Der Bestand eigener Aktien, der sich zum 31. Dezember 2022 auf 2.913.528 Stück Stammaktien und 12.954.521 Stück Vorzugsaktien belief, hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Im Rahmen des am 31. März 2023 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramms hat die Henkel AG & Co. KGaA im Jahr 2023 377.175 Stück Stammaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,4 Mio Euro bzw. 0,09 Prozent des Grundkapitals) zu einem Betrag von insgesamt 24,0 Mio Euro und 2.441.605 Stück Vorzugsaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,4 Mio Euro bzw. 0,56 Prozent des Grundkapitals) zu einem Betrag von insgesamt 164,4 Mio Euro zurückgekauft.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

**VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER**

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Im Gesamtzeitraum des Aktienrückkaufs vom 15. Februar 2022 bis einschließlich 31. März 2023 wurden insgesamt 12.641.546 Stück Vorzugsaktien und 3.290.703 Stück Stammaktien erworben. Dies entspricht für die Vorzugsaktien einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 12,6 Mio Euro bzw. 2,89 Prozent des Grundkapitals und für die Stammaktien einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,3 Mio Euro bzw. 0,75 Prozent des Grundkapitals.

Der Aktienrückkauf wurde auf Basis der durch die ordentliche Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA am 8. April 2019 erteilten Ermächtigung durchgeführt und diente dazu, die Aktionär:innen zusätzlich zur Dividendenpolitik am Erfolg des Unternehmens partizipieren zu lassen.

Die eigenen Aktien werden zu Anschaffungskosten bilanziert. In den Anschaffungskosten enthalten sind neben den für die Rückkäufe an der Börse gezahlten Beträgen auch Zahlungen und Gutschriften aufgrund von Vergütungsvereinbarungen mit der den Aktienrückkauf durchführenden Bank. In der Bilanz werden die eigenen Aktien negativ vom Eigenkapital abgesetzt.

Aus dem Bestand eigener Aktien wurden im Berichtszeitraum zur Erfüllung des aktienbasierten Global Long Term Incentive Plan 2020⁺ insgesamt 55.347 Stück Vorzugsaktien verwendet (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,06 Mio Euro bzw. 0,01 Prozent des Grundkapitals) und an die berechtigten Mitarbeiter:innen ausgegeben, was zu einer Verringerung des Bestands in Höhe von 4 Mio Euro geführt hat.

Zum 31. Dezember 2023 beläuft sich der Bestand an eigenen Aktien

- auf 3.290.703 Stück Stammaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,3 Mio Euro beziehungsweise 0,75 Prozent des Grundkapitals) sowie
- auf 15.340.779 Stück Vorzugsaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 15,3 Mio Euro beziehungsweise 3,5 Prozent des Grundkapitals).

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

12 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die in den Vorjahren bei der Ausgabe von Vorzugsaktien und Optionsschuldverschreibungen durch die Henkel AG & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Daneben enthält die Kapitalrücklage die seit dem Jahr 2010 bei der Veräußerung eigener Aktien erzielten Gewinne. Im Jahr 2023 wurde 1 Mio Euro aus der Verwendung der eigenen Aktien für den Global-LTI-Plan 2020+ in die Kapitalrücklage eingestellt.

13 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betrafen zum 31. Dezember 2023 ausschließlich andere Gewinnrücklagen.

Das im Jahr 2022 begonnene Aktienrückkaufprogramm führte auch im Berichtsjahr zu einer Minderung der Gewinnrücklagen um 184 Mio Euro. Dieser Wert entspricht dem Unterschiedsbetrag aus dem Kaufpreis und dem Nennbetrag der im Jahr 2023 erworbenen eigenen Aktien. Aufgrund der Verwendung eines Teils (55.347 Stück) der eigenen Aktien für die Zuteilung im Rahmen des Global-LTI-Plan 2020+ wurde ein Teilbetrag in Höhe von 3 Mio Euro wieder den Gewinnrücklagen zugeführt. Dieser errechnet sich als Unterschiedsbetrag aus den durchschnittlichen Anschaffungskosten bei Rückkauf der Aktien und dem Nennbetrag, der dem ausgegebenen Kapital wieder zugeführt wird. Insgesamt ergibt sich aus den beiden vorgenannten Sachverhalten ein Rückgang der Gewinnrücklagen im Vergleich zum Vorjahr von 181 Mio Euro.

Aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, bei denen der beizulegende Zeitwert die Anschaffungskosten überstieg, ergab sich ein Unterschiedsbetrag von 122 Mio Euro. Dieser unterliegt in Höhe von 84 Mio Euro einer Ausschüttungssperre gemäß Paragraph 268 Absatz 8 HGB. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 15 Mio Euro. Dieser unterliegt einer Ausschüttungssperre gemäß Paragraph 253 Absatz 6 HGB. Da den ausschüttungsgesperren Beträgen höhere frei verfügbare Gewinnrücklagen gegenüberstehen, besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

14 Sonderposten mit Rücklageanteil

Im Sonderposten mit Rücklageanteil sind Beträge gemäß Paragraf 6b Einkommensteuergesetz für Reinvestitionen enthalten, die in Vorjahren auf das Anlagevermögen übertragen worden waren.

Rückstellungen

Die Rückstellungen haben wir mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie wurden unabhängig davon, ob sie einen Zinsanteil enthalten, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre – wie von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst, wenn ihre Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In diesem Posten ist zum 31. Dezember 2023 der Saldo aus der Verrechnung der Pensionsverpflichtungen mit den zugehörigen Zeitwerten des Deckungsvermögens in Höhe von 278 Mio Euro (Vorjahr: 221 Mio Euro) enthalten.

in Mio Euro	31.12.2022	31.12.2023
Pensionsverpflichtungen	1.689	1.777
Deckungsvermögen	1.468	1.498
Pensionsrückstellung insgesamt	221	278

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Die Pensionsverpflichtungen haben wir unter Berücksichtigung von künftigen Lohn-, Gehalts- und Rententrends nach der „Projected Unit Credit“-Methode ermittelt. Die zugrunde gelegte Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit basiert auf den Heubeck-Richttafeln 2018 G. Bei der Ermittlung der Verpflichtungen haben wir folgende Parameter berücksichtigt:

in Prozent	31.12.2022	31.12.2023
Lohn- und Gehaltstrend	3,0	3,5
Anwartschaftstrend für Zusagen an leitende Angestellte	2,4	2,4
Anwartschaftstrend für Zusatzleistungen an leitende Angestellte	2,0	2,0
Rententrend für Zusagen mit 1 Prozent Garantieanpassung	1,0	1,0
Rententrend für sonstige Zusagen	2,0	2,0
Gewichteter Rententrend	1,81	1,81
Trend Beitragsbemessungsgrenze gesetzliche Rentenversicherung	3,0	3,5
Unternehmensspezifische Fluktuationsrate	4,6	5,2
Abzinsungssatz	1,78	1,82

Der Rententrend ist mit 2,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Die bereits eingetretene Inflation im Jahr 2023 wurde durch eine pauschale Erhöhung der Verpflichtung gegenüber Rentner:innen in Höhe von 8,3 Prozent berücksichtigt. Der Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren und wurde von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt.

Henkel hat einen Teil der Altersversorgung durch Zahlung von Kapitalbeträgen in einen Vorsorgefonds als eine sogenannte wertpapiergebundene Zusage konzipiert. Hierbei stellt die Höhe der Versorgungsverpflichtung grundsätzlich das Maximum aus dem Barwert der erdienten Mindestgarantie und dem Zeitwert des zugrunde liegenden fiktiven Fondsvermögens je Berechtigten dar. Aus dieser Verrechnung ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang in Höhe von 13 Mio Euro (Vorjahr: 17 Mio Euro).

Einen Teil der Finanzierung der Pensionsverpflichtungen für die Mitarbeiter:innen hat Henkel ausgegliedert. Diese Ausgliederung basiert auf dem Modell eines Contractual Trust Arrangement (CTA) unter Berücksichtigung der steuer- und arbeitsrechtlichen Gegebenheiten in Deutschland. Ein Zugriff auf das Vermögen durch den Arbeitgeber oder andere Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen. Im Fall der Insolvenz des Unternehmens haben die Mitarbeiter:innen einen unmittelbaren Anspruch gegen den CTA, der dann die Auszahlung der Leistungen weiterführt.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Henkel hat die Ansprüche eines Großteils der Pensionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA und von deren Hinterbliebenen in Deutschland auf einen externen Pensionsfonds übertragen. Der Pensionsfonds unterliegt dem deutschen Versicherungsaufsichtsgesetz und damit der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Henkel hat die Verpflichtung, bei Unterdeckung der Pensionsverpflichtungen im Pensionsfonds einen Nachschuss zu leisten. Dies hat im Jahr 2023 zu einem außergewöhnlichen Aufwand in Höhe von 110 Mio Euro in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen geführt. Die Verrechnung der im Pensionsfonds befindlichen Pensionsverpflichtungen mit dem im Pensionsfonds gehaltenen Deckungsvermögen hat zu einem passiven Saldo in Höhe von 301 Mio Euro geführt, für den bei der Henkel AG & Co. KGaA eine Rückstellung entsprechend Artikel 28 Absatz 1 EGHGB nicht zu bilden war.

Das Deckungsvermögen hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio Euro	
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.2023	1.353
Zugänge/Erträge	72
Abgänge	-140
Stand 31.12.2023	1.285
Bewertungsanpassung auf beizulegenden Zeitwert	
Stand 1.1.2023	115
Zeitwertanpassungen	97
Abgänge	2
Stand 31.12.2023	214
Netto-Buchwerte	
Stand 1.1.2023	1.468
Stand 31.12.2023	1.498

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Das Deckungsvermögen setzte sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

in Mio Euro	31.12.2022	31.12.2023
Anlagevermögen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.013	866
Sonstige Ausleihungen	75	73
Umlaufvermögen		
Sonstige Vermögensgegenstände	3	2
Flüssige Mittel	12	12
Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	-1	-1
Übrige Verbindlichkeiten	-178	-83
Vermögen Henkel Trust e.V.	923	869
Vermögen Metzler Trust e.V.	538	621
Sonstiges Deckungsvermögen	8	8
Treuhänderisch gehaltenes Vermögen	1.468	1.498

Bei den Anteilen am Henkel Trust e.V. und am Metzler Trust e.V. handelt es sich um Anteile an Sondervermögen im Sinn des Paragraphen 1 Absatz 10 Kapitalanlagegesetzbuch. Dieses Sondervermögen beinhaltet zusätzlich Anteile am Metzler Trust e.V. in Höhe von 16 Mio Euro, die im Zusammenhang mit der zeitlichen Streckung von Kapitalzahlungen auf mehrere Jahre stehen, die zum Zeitpunkt des Renteneintritts gewährt werden. Zum 31. Dezember 2023 betrug der Buchwert beziehungsweise Marktwert der Anteile insgesamt 1.506 Mio Euro. Die Anschaffungskosten betragen 1.292 Mio Euro; die Differenz zwischen Buchwert/Marktwert und Anschaffungskosten belief sich auf 214 Mio Euro. Die Rückgabe der Anteile ist täglich möglich. Es handelt sich um Anteile an Mischfonds.

Im Jahr 2023 hat der Henkel Trust e.V. von der Henkel AG & Co. KGaA in Vorjahren geleistete Rentenzahlungen in Höhe von 107 Mio Euro erstattet.

 JAHRESABSCHLUSS

 ANHANG

 BESTÄTIGUNGSVERMERK
 DES UNABHÄNGIGEN
 ABSCHLUSSPRÜFERS

 VERSICHERUNG DER
 GESETZLICHEN VERTRETER

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER

16 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen

in Mio Euro	31.12.2022	31.12.2023
Steuerrückstellungen	58	61
Sonstige Rückstellungen	661	695
Davon		
Vertrieb	226	282
Personal	276	282
Produktion und Technik	2	2
Übrige	157	129
Gesamt	719	756

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten Beträge für Jubiläums-, Sonder- und Abschlussvergütungen, Restrukturierungsmaßnahmen, ausstehende Rechnungen, Umsatzvergütungen, Risiken aus dem Finanzbereich, Werbung, Rekultivierungsmaßnahmen, Risiken aus Gewährleistungen und andere Beträge. Sie decken die erkennbaren Risiken ab. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beruht insbesondere auf höheren Rückstellungen für Umsatzvergütungen sowie einem Anstieg der Rückstellungen für erfolgsabhängige Entgeltbestandteile. Gegenläufig entwickelten sich im Berichtsjahr die Rückstellungen für Restrukturierungen und ausstehende Rechnungen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

17 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Im Jahr 2023 wurde eine auf Schweizer Franken lautende Anleihe im Wert von insgesamt 330 Mio Schweizer Franken zurückgezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen betreffen mit 7.621 Mio Euro Finanzverbindlichkeiten sowie mit 189 Mio Euro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen werden unter anderem durch die Funktion der Henkel AG & Co. KGaA als Cash-Pool-Führer im Henkel-Konzern beeinflusst.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Fristigkeit der Verbindlichkeiten

in Mio Euro	31.12.2022				31.12.2023			
	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt
Anleihen	313	1.866	500	2.179	–	1.864	500	1.864
Commercial Paper	99	–	–	99	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	157	–	–	157	81	–	–	81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	339	–	–	339	356	–	–	356
Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen	7.827	–	–	7.827	7.809	–	–	7.809
Verbindlichkeiten aus Steuern	16	–	–	16	17	–	–	17
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	–	–	1	1	–	–	1
Übrige Verbindlichkeiten	84	–	–	84	29	–	–	29
Gesamt	8.836	1.866	500	10.701	8.293	1.864	500	10.157

18 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen insbesondere eine Vertragsverbindlichkeit aus der Gewährung von Nutzungsrechten für Marken. Darüber hinaus sind im Voraus vereinnahmte Pachtentgelte sowie abgegrenzte Erträge aus Dienstleistungen enthalten.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

19 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen sowie Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung, vermindert um direkte Erlösschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde. Dies ist bei Liefergeschäften grundsätzlich nach der physischen Auslieferung zum Zeitpunkt der Gefahrenübergabe der Fall. Die Henkel AG & Co. KGaA nutzt unterschiedliche Lieferbedingungen, die den Gefahrenübergang vertraglich regeln. Darüber hinaus müssen der wirtschaftliche Nutzen hinreichend wahrscheinlich und die angefallenen Kosten verlässlich bestimmbar sein.

Dienstleistungen werden in der Regel in Verbindung mit dem Verkauf von Produkten erbracht und die entsprechenden Umsatzerlöse realisiert, sobald die Leistung erfolgt ist.

Zu den Umsatzerlösen gehören auch Lizenzentgelte von Verbundenen Unternehmen.

Nach Zusammenführung der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care zum neuen Unternehmensbereich Consumer Brands war die Henkel AG & Co. KGaA im Geschäftsjahr 2023 in den zwei Unternehmensbereichen Adhesive Technologies und Consumer Brands sowie dem Unternehmensbereich Corporate tätig.

Umsatzerlöse nach Produktgruppen beziehungsweise Aktivitäten

in Mio Euro	2022	2023
Adhesive Technologies	1.160	1.160
Consumer Brands	1.423	1.437
Corporate	1.272	1.159
Gesamt	3.855	3.756

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Die Gliederung nach Produktgruppen folgt der Struktur der Unternehmensbereiche der Henkel AG & Co. KGaA.

Umsatzerlöse nach Regionen

in Mio Euro	2022	2023
Deutschland	2.151	2.072
Westeuropa	1.039	1.058
Osteuropa	317	276
Afrika/Nahost	53	55
Nordamerika	96	95
Lateinamerika	42	48
Asien/Pazifik	158	151
Gesamt	3.855	3.756

20 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Sie umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie die Einstandskosten der verkauften Handelswaren und Aufwendungen für Lizenzen.

Die Kosten enthalten sowohl die leistungsbezogenen Kosten wie Fertigungsmaterial-, Personal- und Energiekosten als auch die zurechenbaren Kosten wie Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Zinsen sind nicht eingerechnet.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

21 Vertriebskosten

Sie enthalten die Kosten der Vertriebsorganisation, der Distribution, der Werbung und der Marktforschung sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

22 Forschungs- und Entwicklungskosten

Sie enthalten die Kosten der Forschung, der Produkt- und der Verfahrensentwicklung.

23 Allgemeine Verwaltungskosten

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten gehören die Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Einkauf, Rechnungswesen und Informationstechnologie.

 JAHRESABSCHLUSS

 ANHANG

 BESTÄTIGUNGSVERMERK
 DES UNABHÄNGIGEN
 ABSCHLUSSPRÜFERS

 VERSICHERUNG DER
 GESETZLICHEN VERTRETER

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER

24 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio Euro	2022	2023
Erträge aus Kostenweiterbelastungen	349	388
Gewinn aus Anlageabgängen	31	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	43	37
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0	2
Erträge aus der Währungsumrechnung	9	2
Erträge aus der Auflösung übertragener Sonderposten mit Rücklageanteil	4	3
Übrige betriebliche Erträge	11	4
Gesamt	448	440

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 38 Mio Euro (Vorjahr: 57 Mio Euro) enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Kostenweiterbelastung an Verbundene Unternehmen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen.

25 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Altersversorgung im Zuge der Nachschusspflicht in einen externen Pensionsfonds und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftsaktivitäten in Russland. Darüber hinaus waren in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kostenerstattungen an Verbundene Unternehmen in Höhe von 73 Mio Euro (Vorjahr: 94 Mio Euro) enthalten; von diesen sind 3 Mio Euro (Vorjahr: 30 Mio Euro) periodenfremd.

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERSVERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

26 Finanzergebnis

Finanzergebnis

in Mio Euro	2022	2023
Erträge aus Beteiligungen		
Verbundene Unternehmen	1.530	1.004
Sonstige Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3	484
Gewinn aus dem Abgang von Anteilen an Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	1	353
Zuschreibungen zu Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-
Zinsen und ähnliche Erträge		
von Verbundenen Unternehmen	52	23
von Dritten	2	37
aus Abzinsung	0	0
Ergebnis aus Deckungsvermögen verrechnet mit Zinsanteil für Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen	-323	60
Sonstige Finanzerträge		
aus Währungsumrechnung	174	157
aus Übrigen	4	9
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-2	-3
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-89	-20
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-87	-0
Zinsen		
an Verbundene Unternehmen	-60	-300
an Dritte	-10	-7
aus Aufzinsung	-0	-1
Zinsanteil für mit Pensionen vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen, denen kein Deckungsvermögen zugeordnet ist	-0	-0
Sonstige Finanzaufwendungen		
aus Währungsumrechnung	-163	-158
aus Übrigen	-9	-4
Finanzergebnis	1.021	1.635

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Der Gewinn aus dem Abgang von Anteilen an Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entfällt weitestgehend auf außergewöhnliche Erträge aus dem Verkauf von Anteilen an einem russischen Tochterunternehmen.

Das Ergebnis aus Deckungsvermögen wird mit dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen verrechnet. Der Saldo in Höhe von 60 Mio Euro beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Aufwertung von im Deckungsvermögen enthaltenen Anlagen aufgrund der Entwicklung auf den Finanz- und Kapitalmärkten in Höhe von 112 Mio Euro. Darüber hinaus enthalten sind der Zinsaufwand von 30 Mio Euro aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen sowie Aufwendungen aus der Anpassung des wertpapiergebundenen Teils der Pensionsverpflichtungen aufgrund gestiegener Kurse in Höhe von 29 Mio Euro. Ebenfalls in dieser Position enthalten ist der Effekt aus dem Anstieg des Rechnungszinssatzes in Höhe von 8 Mio Euro.

Unter den Zinsen an Dritte werden die originären Zinsaufwendungen aus den begebenen Anleihen mit den Zinsgutschriften aus den abgeschlossenen Zinswährungsswaps zusammengefasst, um die tatsächliche Zinsbelastung der Henkel AG & Co. KGaA sachgerecht darzustellen. Darüber hinaus sind in den Zinsen an Dritte negative Zinserträge von 2 Mio Euro enthalten (Vorjahr: 2 Mio Euro).

27 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen Gewerbeertragsteuern, Körperschaftsteuern sowie ausländische Ertragsteuern. Im Geschäftsjahr 2023 sind periodenfremde Erträge von 4 Mio Euro enthalten (Vorjahr: 26 Mio Euro). Diese beinhalten insbesondere 7 Mio Euro Ertrag aus Erstattungen für Vorjahre und 3 Mio Euro Aufwand aus der Bildung von Rückstellungen für steuerliche Risiken. Die Kostensteuern, zum Beispiel Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer, sind im betrieblichen Ergebnis verrechnet. Sie betragen 8 Mio Euro (Vorjahr: 5 Mio Euro).

Latente Steuern werden gemäß Paragraph 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Passive latente Steuern werden nur insoweit ausgewiesen, wie sie aktive Steuerlatenzen übersteigen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

**VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER**

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Zum 31. Dezember 2023 betrug der Überhang der aktiven latenten Steuern 323 Mio Euro (Vorjahr: 286 Mio Euro). Der Überhang aktiver latenter Steuern resultiert im Wesentlichen aus Buchwertdifferenzen in den Pensionsverpflichtungen, aus sonstigen Rückstellungen, aus langfristigen Verbindlichkeiten sowie aus aktiven latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen und einem steuerlichen Korrekturposten aus der Übertragung von Pensionsverpflichtungen. Auf den Bilanzausweis des Überhangs der aktiven latenten Steuern wird nach Paragraph 274 Absatz 1 Satz 2 HGB verzichtet. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die in Deutschland zum Zeitpunkt der Realisation gelten beziehungsweise erwartet werden.

Derzeit gilt ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent. Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuer ergibt sich ein Gesamtsteuersatz von 31 Prozent. Latente Steuern aus temporären Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen bei von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen Personengesellschaften werden mit dem Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent errechnet. Zum Bilanzstichtag bestanden körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 143 Mio Euro (Vorjahr: 180 Mio Euro) und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 255 Mio Euro (Vorjahr: 145 Mio Euro).

Als internationaler Konzern ist Henkel in rund 80 Ländern steuerlich ansässig und fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregelungen des Pillar Two. Die Pillar-Two-Gesetzgebung wurde vom deutschen Gesetzgeber bereits beschlossen und tritt am 1. Januar 2024 in Kraft. Als Reaktion hierauf werden interne Prozesse so aufgesetzt, dass man den internationalen gesetzlichen Verpflichtungen ab dem Geschäftsjahr 2024 vollumfänglich gerecht werden kann. Da die Gesetzgebung im Berichtsjahr noch nicht in Kraft war, unterliegt der Konzern dahingehend noch keiner Steuerbelastung. Unter Berücksichtigung der für den weit überwiegenden Teil der Länder in Anspruch zu nehmenden übergangsweisen Ausnahmeregelungen wird jedoch davon ausgegangen, dass sich der Ertragsteueraufwand resultierend aus der globalen Mindeststeuer nicht in einem wesentlichen Umfang (das heißt schätzungsweise im ein- bis niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich) auswirkt. Ferner wird von der obligatorischen Ausnahme zur temporären Nichtbildung von latenten Steuern gemäß § 274 Absatz 3 HGB Gebrauch gemacht, so dass aus zukünftigen Steuerbe- und -entlastungen in diesem Zusammenhang vorerst keine latente Steuerauswirkung entsteht.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

SONSTIGE ANGABEN

28 Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2023 bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 286 Mio Euro (Vorjahr: 322 Mio Euro). Davon entfallen 285 Mio Euro (Vorjahr: 322 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften und 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Dritten. Gegenüber mehreren Verbundenen Unternehmen im Ausland sind Garantien zur Fortführung der Geschäftstätigkeit gegeben worden. Dabei handelt es sich in der Regel um konzerninterne Haftungsverhältnisse.

In Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) bestehen Haftungsverhältnisse nach Paragraph 172 Absatz 4 HGB.

Die Inanspruchnahme aus der Haftung ist als unwahrscheinlich einzuschätzen. Im Rahmen einer jährlichen Analyse haben wir die Werthaltigkeit unserer Beteiligungen überprüft. Aus diesem Werthaltigkeitstest haben sich keine konkreten Hinweise ergeben, die Zweifel an der Fortführung der Geschäftstätigkeit unserer Beteiligungen begründen.

29 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen werden mit der Summe der bis zum frühesten Kündigungstermin anfallenden Beträge ausgewiesen. Sie betragen zum 31. Dezember 2023 zusammen mit den Verpflichtungen aus Bestellungen für Sachanlagen 79 Mio Euro (Vorjahr: 75 Mio Euro).

Aus Verträgen über Kapitalerhöhungen und Anteilerwerbe, die vor dem 31. Dezember 2023 geschlossen wurden, resultieren zum Bilanztag Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 18 Mio Euro (Vorjahr: 27 Mio Euro).

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens haben, liegen nicht vor.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

30 Derivative und andere Finanzinstrumente

Im Rahmen der weltweiten Geschäftstätigkeiten ist die Henkel AG & Co. KGaA insbesondere Fremdwährungs-, Zinsänderungs- sowie sonstigen Preisrisiken ausgesetzt, wie beispielsweise Aktienkurs- und Rohstoffpreisrisiken im Rahmen von Beschaffungsgeschäften. Diese Risiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begrenzt beziehungsweise eliminiert. Das Management dieser Risiken ist durch konzernweit geltende Richtlinien geregelt. Dabei dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen. Des Weiteren ist es den Henkel-Konzerngesellschaften unter anderem untersagt, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken einzusetzen.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres zentralen Risikomanagements ist die Absicherung von Wechselkursrisiken. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist das Festschreiben von Preisen auf Basis von Sicherungskursen zum Schutz vor zukünftigen ungünstigen Währungskursschwankungen. Bei den im Rahmen der Fremdwährungssicherung eingesetzten Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte und Devisenswaps mit Laufzeiten im unterjährigen Bereich sowie um Zinswährungsswaps.

Die Liquiditätsbeschaffung und -anlage findet zum größten Teil an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten statt. Die hieraus resultierenden Finanzverbindlichkeiten sowie unsere Geldanlagen sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Ziel unseres zentralen Zinsmanagements ist es, durch die Wahl von Zinsbindungen und den Einsatz derivativer Finanzinstrumente dieses Zinsänderungsrisiko zu steuern und zu optimieren. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen. Die Zinssicherung erfolgt im Wesentlichen mittels Zinsswaps.

Basis für die Entscheidungen im Zinsmanagement sind die emittierten Anleihen, die zur Geldanlage genutzten Wertpapiere und Terminanlagen sowie die sonstigen Finanzinstrumente. In Abhängigkeit von der Zinsentwicklung schließt Henkel zur Optimierung der Zinsbindungsstruktur derivative Finanzinstrumente ab.

Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte und Zinswährungsswaps werden auf der Basis von aktuellen Referenzkursen der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen bestimmt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder anerkannter Modelle zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Die beizulegenden Zeitwerte aller von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen derivativen Finanzinstrumente in Höhe von insgesamt 25 Mio Euro (Vorjahr: 54 Mio Euro) ergeben sich aus der Bewertung der ausstehenden Nettositionen zu Marktpreisen am Bilanzstichtag.

Die zum 31. Dezember 2023 gehaltenen derivativen Finanzinstrumente hatten folgende Marktwerte:

Derivative Finanzinstrumente

	Nominalwert		Positiver beizulegender Zeitwert		Negativer beizulegender Zeitwert	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
jeweils zum 31.12. in Mio Euro						
Devisentermingeschäfte	15.859	11.925	229	102	-208	-97
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(14.344)	(11.231)	(226)	(99)	(-207)	(-95)
Warentermingeschäfte	12	0	1	1	-1	-1
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(12)	(0)	(1)	(1)	(-1)	(-1)
Zinsswaps	1.213	1.193	26	24	-45	-28
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(1.213)	(1.193)	(26)	(24)	(-45)	(-28)
Zinswährungsswaps	795	466	53	25	-	-
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(795)	(466)	(53)	(25)	-	-
Gesamt	17.879	13.584	308	151	-254	-126

Bewertungseinheiten

Sofern den Marktwertänderungen aus bestimmten Grundgeschäften kompensierende Marktwertänderungen aus Derivaten gegenüberstehen, werden Bewertungseinheiten gebildet. Bei den abgesicherten Grundgeschäften handelt es sich im Wesentlichen um externe Finanzierungsmaßnahmen, Henkel-interne Finanzierungen, Henkel-intern weitergeleitete Devisentermingeschäfte und Währungssicherung antizipativer Umsatzerlöse und Materialeinkäufe. Nicht in eine Bewertungseinheit einbezogene derivative Finanzinstrumente sowie der ineffektive Bestandteil gebildeter Bewertungseinheiten werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Die in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste aus negativen Marktwerten von Devisentermingeschäften und Zinswährungsswaps beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 5 Mio Euro (Vorjahr: 14 Mio Euro).

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Hinsichtlich der bilanziellen Abbildung des effektiven Bestandteils der Bewertungseinheit besteht handelsrechtlich das Wahlrecht zur Anwendung der sogenannten Einfrierungsmethode oder der sogenannten Durchbuchungsmethode. In Abhängigkeit von der Art des Grundgeschäfts erfolgt die Bilanzierung nach der Einfrierungs- oder Durchbuchungsmethode. Nach der Einfrierungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Nach der Durchbuchungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl aus dem Grund- als auch aus dem Sicherungsinstrument bilanziert. Die gegenläufigen Wertänderungen beziehungsweise die positiven oder negativen Marktwerte der in die Bewertungseinheit einbezogenen derivativen Finanzinstrumente werden zum Bilanztag in den Sonstigen Vermögensgegenständen oder Übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die prospektive Effektivität des Sicherungszusammenhangs wurde unter Anwendung der Critical-Term-Match-Methode ermittelt.

Zur betrags- und fristenkongruenten Sicherung des durch die Henkel AG & Co. KGaA in Fremdwährung extern aufgenommenen Fremdkapitals wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus konzernexternen Finanzierungsmaßnahmen

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs- einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt- werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt- werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
US-Dollar- Anleihe	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Portfolio-Hedges	Durchbuchungs- methode	234	-	0	-	-6	-	-	-
Britische-Pfund- Anleihen	Zinswährungs- swap	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungs- methode	395	403	29	24	-	-	1	1
Schweizer- Franken- Anleihe	Zinswährungs- swap	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungs- methode	335	-	21	-	-	-	2	-
US-Dollar- Anleihe (Plastic Waste Reduction Bond)	Zinswährungs- swap	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungs- methode	66	63	3	1	-	-	1	1
Gesamt					1.030	466	53	25	-6	0	4	2

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Transaktionen innerhalb des Henkel-Konzerns wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Transaktionen innerhalb des Henkel-Konzerns

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs- einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt- werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt- werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Konzerninterne Fremdwährungs- transaktion	US-Dollar- Anleihe	Fremdwährungsrisiko konzerninterner Fremd- währungstransaktion	Micro-Hedges	Modifizierte Durch- buchungsmethode	-	250	-	-	-	-	-	0
Gruppeninterne Darlehen	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko gruppeninterner Finanzierungen	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	178	164	5	3	-1	-0	-	-
Gruppeninterne Cashpoolsalden	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko internationaler Cashpooling- Vereinbarungen	Portfolio-Hedges	Durchbuchungs- methode	2.792	1.817	72	7	-52	-6	8	1
Extern abgeschlossene Warentermin- geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Warentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko geplanter Rohstoff- einkäufe	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	6	0	1	1	-1	-1	-	-
Extern abgeschlossene Devisentermin- geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko operativer Forderun- gen und Verbindlich- keiten	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	1.859	1.669	29	17	-29	-17	-	-
Extern abgeschlossene Devisentermin- geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko finanzieller Forderun- gen und Verbindlich- keiten	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	745	897	50	41	-50	-40	-	-
Geplante Umsatzerlöse und Material- einkäufe für das kommende Geschäftsjahr	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko geplanter Umsätze und Materialeinkäufe	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	3.083	2.054	69	31	-69	-31	-	-
Gesamt					8.663	6.601	226	99	-202	-95	8	1

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Zur Absicherung des US-Dollar-Zinsniveaus wurde eine Bewertungseinheit aus einem extern abgeschlossenen und einem innerhalb des Henkel-Konzerns weitergegebenen Zinsswap gebildet. Darüber hinaus wurde zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos eine Bewertungseinheit aus der im Jahr 2023 begebenen Euro-Anleihe und dem hierfür abgeschlossenen Zinsswap gebildet:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs- einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt- werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt- werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Extern abge- schlossene Zinsswaps	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Zinsswaps	Zinsänderungsrisiko	Portfolio-Hedges	Einfrierungsmethode	281	271	26	24	-26	-24	-	-
EUR-denomi- nierte Anleihe	Zinsswap	Zinsänderungsrisiko	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	650	650	-	-	-19	-4	-	-
Gesamt					931	921	26	24	-45	-28	-	-

Nicht in Bewertungseinheiten einbezogene derivative Finanzinstrumente

Die übrigen, nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumente bezogen sich im Wesentlichen auf die Absicherung des Fremdwährungsrisikos.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

31 Ergänzende Angaben nach Gesamtkostenverfahren

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

in Mio Euro	2022	2023
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	243	242
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	9	5
Gesamt	253	248

Materialaufwand

in Mio Euro	2022	2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.588	1.427
Aufwendungen für bezogene Leistungen	869	880
Gesamt	2.456	2.307

Personalaufwand¹

in Mio Euro	2022	2023
Löhne und Gehälter	734	775
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	183	277
davon Aufwendungen für Altersversorgung ²	76	166
Gesamt	917	1.052

¹ Ohne personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 37 Mio Euro im Jahr 2023 (Vorjahr: 76 Mio Euro).

² Enthält Aufwendungen für die Altersversorgung im Zuge der Nachschusspflicht in einen externen Pensionsfonds in Höhe von 110 Mio Euro (Vorjahr: 15 Mio Euro).

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

32 Personalzahlen

Personalzahlen nach betrieblichen Funktionen¹

	2022	2023
Produktion	3.000	3.000
Vertrieb	1.750	1.750
Forschung und Entwicklung	1.250	1.250
Verwaltung	2.550	2.650
Gesamt	8.550	8.650

¹ Jahresdurchschnittszahlen ohne Auszubildende, Werkstudent:innen und Praktikant:innen. Werte sind gerundet.

33 Aktienbasierte Vergütungsprogramme

Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2020⁺

Zum 1. Januar 2017 wurde der Global-LTI-Plan 2020⁺ eingeführt und ersetzte den zuvor implementierten Global-LTI-Plan 2013.

Der Global-LTI-Plan 2020⁺ sieht eine aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich in Vorzugsaktien der Henkel AG & Co. KGaA vor. Diese eigenen Aktien werden unter der Bedingung gewährt, dass die Begünstigten vier Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezieht sich auf das Kalenderjahr der Gewährung der eigenen Aktien und die darauf folgenden drei Kalenderjahre. Zu Beginn jedes vierjährigen Zyklus wird den berechtigten Mitarbeiter:innen ein leistungsabhängiger Investmentbetrag zugesagt. Zum Ablauf des ersten Kalenderjahres wird die Zielerreichung festgelegt und der Investmentbetrag des Zyklus bestimmt. Auf Basis des Investmentbetrags, gegebenenfalls nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben, werden zu Beginn des zweiten Kalenderjahres über die Börse eigene Aktien erworben und an die Mitarbeiter:innen übertragen. Die Zahl der den einzelnen Mitarbeiter:innen auf Basis des Investmentbetrags zu übertragenden Aktien wird durch den tatsächlichen Kaufpreis (Börsenpreis) der Aktien zum Zeitpunkt des Erwerbs bestimmt. Die Aktien unterliegen einer Haltefrist, die mit Ablauf des oben genannten vierjährigen Zyklus endet und während der die Mitarbeiter:innen an der Aktienkursentwicklung partizipieren. Nach Ablauf dieser Frist stehen die Aktien den Mitarbeiter:innen zur freien Verfügung. Mitarbeiter:innen, die die Berechtigung zur Teilnahme am Global-LTI-Plan 2020⁺ erst nach Beginn des jeweiligen Zyklus erlangen, partizipieren anteilig an den bereits laufenden Zyklen. Die während der Haltefrist auf die Aktien entfallenden Dividenden werden in Vorzugsaktien reinvestiert.

 JAHRESABSCHLUSS

 ANHANG

 BESTÄTIGUNGSVERMERK
 DES UNABHÄNGIGEN
 ABSCHLUSSPRÜFERS

 VERSICHERUNG DER
 GESETZLICHEN VERTRETER

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Der im ersten Zyklusjahr auf Basis der Zielerreichung festgelegte Investmentbetrag wird ratierlich über den vierjährigen Zeitraum der Leistungserbringung im Personalaufwand erfasst. Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von 12 Mio Euro (Vorjahr: 15 Mio Euro) verbucht.

Der Global-LTI-Plan 2020⁺ wurde ab dem 1. Januar 2023 durch den Global-LTI-Plan 2023 ersetzt. Die Zyklen innerhalb des neuen Plans umfassen nur noch einen Zeitraum von drei Jahren, so dass im Zuge der Umstellung auf den Global-LTI-Plan 2023 für den Global-LTI-Plan 2020⁺ mit dem Geschäftsjahr 2022 kein weiterer Zyklus begann. Eine Incentivierung über den Global-LTI-Plan 2020⁺ fand damit letztmalig im Rahmen des Zyklus 2021 bis 2024 statt.

Im Berichtsjahr 2023 wurden nach Abzug von Steuern und Abgaben für die Sozialversicherung 55.347 Aktien im Wert von insgesamt 4 Mio Euro aus dem Bestand eigener Aktien ausgegeben, die den Mitarbeiter:innen zum 1. Januar 2025 zur freien Verfügung stehen. Die an die Mitarbeiter:innen übertragenen Aktien hatten bei Zuteilung einen durchschnittlichen Kurswert von 68,48 Euro.

Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2023 der Mitarbeiter:innen

Am 1. Januar 2023 wurde der Global-LTI-Plan 2023 eingeführt, der den Global-LTI-Plan 2020⁺ ersetzt. Der Global-LTI-Plan 2023 sieht eine variable Barvergütung vor und umfasst einen Performance- und Bemessungszeitraum von drei Jahren. Das LTI ist rollierend ausgestaltet, das heißt, jährlich startet ein neuer Zyklus mit einem dreijährigen Performancezeitraum. Zu Beginn jedes Zyklus wird den Begünstigten eine Opportunität gewährt, die sich als fester Prozentsatz bezogen auf das individuelle fixe Basisgehalt errechnet. Am Ende des dreijährigen Zyklus wird diese mit der durchschnittlichen Zielerreichung festgelegter Leistungsindikatoren im Bemessungszeitraum multipliziert und an die Mitarbeiter:innen ausgezahlt. Abweichend hiervon kann es im Fall von länderübergreifenden Positionswechseln zu einer vorzeitigen Auszahlung im Zeitpunkt des Wechsels kommen.

Eine Ausnahme von diesen allgemeinen Bedingungen besteht für teilnahmeberechtigte Mitarbeiter:innen der höchsten Hierarchiestufe, denen 45 Prozent der gewährten Opportunität in Form von virtuellen Aktien gewährt werden. Die Anzahl der gewährten virtuellen Aktien wird zu Beginn jedes dreijährigen Performancezeitraums, der in der Regel am 1. Januar beginnt, ermittelt, indem ein Anteil von 45 Prozent der insgesamt gewährten Opportunität durch den Durchschnittskurs der Henkel-Vorzugsaktien an den ersten 15 Börsenhandelstagen im Januar des ersten Geschäftsjahres des Performancezeitraums dividiert wird. Der Wert einer virtuellen Aktie am Erfüllungstag entspricht dem Durchschnittskurs der Henkel-Vorzugsaktien in den jeweils ersten 15 Börsenhandelstagen im Januar des Jahres, das auf den dreijährigen Performancezeitraum folgt. Die während des Performancezeitraums auf die virtuellen Aktien entfallenden Dividenden werden in virtuelle

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Aktien reinvestiert. Die virtuellen Aktien werden am Ende des dreijährigen Performancezeitraums in bar an die Mitarbeiter:innen ausgezahlt.

Die Gewährung der Vergütung im Rahmen des Global-LTI-Plan 2023 steht unter der Bedingung, dass die Begünstigten drei Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezieht sich auf das Kalenderjahr der Gewährung und die darauf folgenden zwei Kalenderjahre.

Die für das aktuelle Geschäftsjahr für alle laufenden Zyklen relevanten Leistungsindikatoren werden vom Vorstand jeweils zu Beginn des Geschäftsjahres festgelegt. Für das Geschäftsjahr 2023 hängt die Vergütung im Rahmen des LTI-Programms von der gewichteten Zielerreichung der drei Leistungskriterien bereinigter Return on Capital Employed (bereinigter ROCE), relativer Total Shareholder Return (TSR) und ESG-Ziele ab. Die im Rahmen des LTI an die Führungskräfte zu zahlende Barvergütung wird an jedem Bilanzstichtag basierend auf der erwarteten Zielerreichung, der Anzahl der zugeteilten virtuellen Aktien und dem Schlusskurs der Henkel-Vorzugsaktie neu ermittelt und über den Zeitraum der Leistungserbringung durch die Begünstigten pro rata temporis als Aufwand erfasst. Korrespondierend wird eine Rückstellung gebildet. Sämtliche Änderungen aus der Bewertung der Rückstellung werden im Personalaufwand gezeigt.

Die im Personalaufwand erfasste Zuführung zur Rückstellung für das LTI 2023 aller Hierarchiestufen betrug im Geschäftsjahr 2023 6 Mio Euro. Der Buchwert der Rückstellung am 31. Dezember 2023 belief sich ebenfalls auf 6 Mio Euro.

Mitarbeiter-Aktienprogramm

Seit 2001 bietet Henkel seinen Mitarbeiter:innen weltweit ein Aktienprogramm an, im Rahmen dessen die Mitarbeiter:innen auf freiwilliger Basis bis zu 4 Prozent des Gehalts, jedoch maximal 4.992 Euro pro Jahr in Henkel-Vorzugsaktien investieren können. Wie auch im Vorjahr hat Henkel im Jahr 2023 jeden investierten Euro der Mitarbeiter:innen mit einem Bonus von 33 Eurocent gefördert, die ebenfalls in Henkel-Vorzugsaktien investiert wurden. Diese sogenannten Bonus-Aktien stehen den Mitarbeiter:innen am Ende einer dreijährigen Sperrfrist zur freien Verfügung, sofern sie während dieser Zeit bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften ungekündigt beschäftigt waren. Die Aufwendungen werden im Personalaufwand erfasst. Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) verbucht.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

34 Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen („Related Parties“)

Angaben gemäß Paragraf 160 Absatz 1 Nummer 8 AktG:

Der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel zum 23. November 2023 insgesamt 61,82 Prozent der Stimmrechte (160.599.025 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA (ISIN DE0006048408) beträgt und gehalten wird

von

- 139 Mitgliedern der Familien der Nachfahren des Unternehmensgründers Fritz Henkel,
- 18 von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Stiftungen,
- drei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Trusts,
- zwei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwölf GmbH & Co. KGs

aufgrund eines Aktienbindungsvertrages gemäß Paragraf 34 Absatz 2 WpHG, wobei die von den zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwölf GmbH & Co. KGs gehaltenen Anteile in Höhe von insgesamt 15,89 Prozent der Stimmrechte (41.284.284 Stimmen) den Mitgliedern der Familie, die diese Gesellschaften kontrollieren, auch nach Paragraf 34 Absatz 1 Nummer 1 WpHG zugerechnet werden.

Für kein Mitglied des Aktienbindungsvertrags besteht, auch bei Hinzurechnung der mit Nießbrauchverträgen ausdrücklich eingeräumten Stimmrechte, die Verpflichtung zur Mitteilung des Erreichens beziehungsweise Überschreitens der Schwelle von 3 Prozent oder mehr der Stimmrechtsanteile an der Henkel AG & Co. KGaA.

Bevollmächtigte der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel ist Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Deutschland.

Der Henkel Trust e.V. sowie der Metzler Trust e.V. halten im Rahmen von sogenannten Contractual Trust Arrangements (CTA) das Vermögen zur Deckung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland. Die gegen den Henkel Trust e.V. bestehende Forderung auf Erstattung verauslagter Rentenzahlungen an Pensionär:innen wird in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Forderung ist nicht verzinslich.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

35 Bezüge der Gremien

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA beliefen sich auf 1.634.000 Euro zuzüglich Umsatzsteuer (Vorjahr: 1.630.164 Euro) respektive auf 2.350.000 Euro (Vorjahr: 2.350.000 Euro). Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9a HGB) des Vorstands beziehungsweise der Mitglieder des Vorstands der Henkel Management AG betragen 29.129.355 Euro (Vorjahr: 23.686.594 Euro).

Im Rahmen der bislang geltenden Regelungen zur Erfüllung der Share Ownership Guideline waren die Mitglieder des Vorstands dazu verpflichtet, einen Teil ihrer kurzfristigen variablen Vergütung (STI) in Henkel-Vorzugsaktien zu investieren und diese für die gesamte Dauer der Zugehörigkeit zum Vorstand zu halten. Entsprechend der seit dem 1. Januar 2023 gültigen Share Ownership Guideline sind die Vorstandsmitglieder nunmehr verpflichtet – soweit das Mindestinvestment noch nicht erfüllt ist –, aus dem (Netto-)Betrag der mit Ablauf des Geschäftsjahres 2023 ausgezahlten variablen Vergütung (STI und LTI) Henkel-Vorzugsaktien in einem Gesamtbetrag von 206.250 Euro zu erwerben. Der Erwerb der Henkel-Vorzugsaktien erfolgt über die Börse am 1. Börsenhandelstag des auf die Hauptversammlung 2024 folgenden Monats zu dem dann maßgeblichen Börsenkurs. Auf Basis des Xetra-Schlusskurses vom 29. Dezember 2023 in Höhe von 72,86 Euro je Henkel-Vorzugsaktie entspricht dies einer Anzahl von insgesamt 2.830 Henkel-Vorzugsaktien. Im Vorjahr waren die Mitglieder des Vorstands auf Basis der zu diesem Zeitpunkt gültigen Share Ownership Guideline verpflichtet, aus dem (Netto-)Auszahlungsbetrag des STI 2022 Vorzugsaktien in einem Gesamtbetrag von 1.835.193 Euro zu erwerben. Auf Basis des Kaufkurses vom 2. Mai 2023, dem Tag des Erwerbs, in Höhe von 73,03 Euro je Henkel-Vorzugsaktie entsprach dies einer Anzahl von insgesamt 25.218 Henkel-Vorzugsaktien.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführung der Henkel KGaA und den ehemaligen Geschäftsführern der Rechtsvorgängerin und deren Hinterbliebenen sind 116.221.040 Euro (Vorjahr: 99.041.840 Euro) zurückgestellt. Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9b HGB) dieses Personenkreises einschließlich der im Berichtsjahr an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder ausgezahlten Tranchen des Long Term Incentive oder Karenzentschädigungen sowie einer im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Vorstand geleisteten Ausgleichszahlung betragen im Berichtsjahr 9.475.746 Euro (Vorjahr: 19.397.202 Euro). Zu weiteren Einzelheiten der individualisierten Bezüge der im Berichtsjahr amtierenden Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss verweisen wir auf den gesonderten, geprüften Vergütungsbericht.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

36 Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Im März 2023 haben der Vorstand der Henkel Management AG sowie der Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA gemäß Paragraf 161 Aktiengesetz eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionär:innen dauerhaft zugänglich gemacht:

www.henkel.de/corporate-governance

37 Konzerngesellschaften und Beteiligungen

Die Angaben zum Anteilsbesitz der Henkel AG & Co. KGaA und des Henkel-Konzerns, die Teil dieses Abschlusses sind, erfolgen in einer Anlage zum Anhang, die in die vorliegende Version des Jahresabschlusses nicht mit aufgenommen ist. Die Anlage mit den Angaben zum Anteilsbesitz ist bei den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen enthalten und kann über diesen eingesehen werden. Zusätzlich finden Sie die Angaben zum Anteilsbesitz auf unserer Internetseite: www.henkel.de/berichte

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

38 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die für Dienstleistungen des Abschlussprüfers, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, berechneten Gesamthonorare betragen:

Art der Honorare

in Mio Euro	2022	2023
Abschlussprüfungsleistungen	3,6	3,7
Andere Bestätigungsleistungen	0,3	0,5
Steuerberatungsleistungen	–	–
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
Gesamt	3,9	4,2

Der Posten Abschlussprüfungsleistungen enthält die Honorare samt Auslagen für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Henkel AG & Co. KGaA sowie die prüferischen Durchsichten der Zwischenabschlüsse.

Die anderen Bestätigungsleistungen betrafen andere gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungen.

Die sonstigen Leistungen bezogen sich auf projektbezogene Beratungsleistungen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

39 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Gremien/Mitgliedschaften im Sinn des Paragraphen 125 Absatz 1 Satz 5 Aktiengesetz

Ehrenvorsitzender der Henkel-Gruppe: Dipl.-Ing. Albrecht Woeste

Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 10.1.1969
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 14.4.2008
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel AG & Co. KGaA
(Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²
Henkel Management AG (Vorsitz)¹
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Birgit Helten-Kindlein*

Stellvertretende Vorsitzende,
Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats
und des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf
Wohnort: Monheim
Geb.: 16.2.1964
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 14.4.2008
Gewählt bis: 2028

Michael Baumscheiper*

Mitglied des Gesamtbetriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA und
Vorsitzender des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Hamburg
Wohnort: Heidgraben
Geb.: 3.9.1966
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 11.12.2020
Gewählt bis: 2028

Dr. rer. nat. Konstantin Benda

(seit 24.4.2023)
Chemiker, Transaction Manager
Vorsitzender des Sprecherausschusses
der Henkel AG & Co. KGaA
Wohnort: Mettmann
Geb.: 7.10.1972
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 24.4.2023
Gewählt bis: 2028

Jutta Bernicke*

(bis 22.09.2023)
Mitglied des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 26.1.1962
Nationalität: deutsch
Mitglied ab: 14.4.2008

Lutz Bunnenberg

Unternehmer, München
Wohnort: München
Geb.: 16.11.1973
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 17.6.2020
Gewählt bis: 2024

Sabine Friedrich

(seit 23.9.2023)
Assistenz und Produktmanagement für
Produktentwicklung Metal Coil/
General Industries
Mitglied des Betriebsrats der Henkel AG &
Co. KGaA, Standort Düsseldorf
Wohnort: Ratingen
Geb.: 24.2.1973
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 23.9.2023
Gewählt bis: 2028

* Arbeitnehmervertreter:innen.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Benedikt-Richard Freiherr von Herman

Unternehmer, Wain
Wohnort: Wain
Geb.: 4.10.1972
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 11.4.2016
Gewählt bis: 2024

Prof. Dr. sc. nat. Michael Kaschke

(bis 24.4.2023)
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
der Carl Zeiss AG, Oberkochen
Wohnort: Oberkochen
Geb.: 18.6.1957
Nationalität: deutsch
Mitglied ab: 14.4.2008
Mitgliedschaften:
Ottobock Management SE¹
Robert Bosch GmbH¹

Barbara Kux

Unternehmerin, Zürich, Schweiz
Wohnort: Zürich, Schweiz
Geb.: 26.2.1954
Nationalität: schweizerisch
Mitglied seit: 3.7.2013
Gewählt bis: 2024

Laurent Martinez

(seit 24.4.2023)
Finanzvorstand Orange S.A.,
Issy-les-Moulineaux, Frankreich
Wohnort: Paris, Frankreich
Geb.: 23.6.1968
Nationalität: französisch
Mitglied seit: 24.4.2023
Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

BuyIn S.A., Belgien²
Orange-Konzern:
Orange MEA S.A., Frankreich²
Orange Polska S.A., Polen²

Simone Menne

Unternehmerin, Kiel
Wohnort: Kiel
Geb.: 7.10.1960
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 17.6.2020
Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Deutsche Post AG¹
Johnson Control International plc., Irland²
Russel Reynolds Associates Inc., USA²
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein¹

Andrea Pichottka*

Geschäftsführerin IG BCE
Bonusagentur GmbH, Hannover
Geschäftsführerin IG BCE
Bonusassekuranz GmbH, Hannover
Wohnort: Bad Münder
Geb.: 21.11.1959
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 26.10.2004
Gewählt bis: 2028

Philipp Scholz

Lehrbeauftragter/Adjunct Professor an
der Humboldt-Universität zu Berlin,
Berlin
Wohnort: Berlin
Geb.: 18.2.1967
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 9.4.2018
Gewählt bis: 2024

Dr. rer. nat. Martina Seiler*

(bis 24.4.2023)
Diplom-Chemikerin
Mitglied des Sprecherausschusses der
Henkel AG & Co. KGaA
Wohnort: Duisburg
Geb.: 14.4.1971
Nationalität: deutsch
Mitglied ab: 1.1.2012

Dirk Thiede*

Mitglied des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 3.12.1969
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 9.4.2018
Gewählt bis: 2028

Edgar Topsch*

Mitglied des Gesamtbetriebsrats
der Henkel AG & Co. KGaA und
stellvertretender Vorsitzender des
Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 16.9.1960
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 1.8.2010
Gewählt bis: 2028

Michael Vassiliadis*

Vorsitzender der Industriegewerkschaft
IG BCE, Hannover
Wohnort: Hannover
Geb.: 13.3.1964
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 9.4.2018
Gewählt bis: 2028
Mitgliedschaften:
BASF SE¹
RAG AG (stellvertretender Vorsitz)¹
STEAG GmbH¹
Vivawest GmbH¹

Poul Weihrauch

CEO/Office of the President,
Mars Inc., McLean, Virginia, USA
Wohnort: Waterloo, Belgien
Geb.: 19.6.1968
Nationalität: dänisch
Mitglied seit: 4.4.2022
Gewählt bis: 2024

* Arbeitnehmervertreter:innen.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Nominierungsausschuss

Aufgaben

Der Nominierungsausschuss bereitet die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (Anteilseignervertreter:innen) vor.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende
Benedikt-Richard Freiherr von Herman, stellvertretender Vorsitzender
Barbara Kux

Prüfungsausschuss

Aufgaben

Der Prüfungsausschuss bereitet die Verhandlungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie die Verabschiedung des Vorschlags an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor. Auch behandelt er Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance.

Mitglieder

Prof. Dr. Michael Kaschke, Vorsitzender (bis 24.4.2023)
Simone Menne, stellvertretende Vorsitzende (bis 24.4.2023),
Vorsitzende (seit 24.4.2023)
Laurent Martinez, stellvertretender Vorsitzender (seit 24.4.2023)
Dr. Simone Bagel-Trah
Birgit Helten-Kindlein
Edgar Topsch
Michael Vassiliadis

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERSVERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 10.1.1969
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 18.4.2005
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹
Henkel Management AG (Vorsitz)¹
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Konstantin von Unger

Stellvertretender Vorsitzender,
Vorsitzender des Aufsichtsrats,
HFO GmbH, Düsseldorf
Wohnort: London, Großbritannien
Geb.: 5.9.1966
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 14.4.2003
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaft:
HFO GmbH (Vorsitz)²

Dr. rer. pol. HSG Paul Achleitner

Investor, München
Wohnort: München
Geb.: 28.9.1956
Nationalität: österreichisch
Mitglied seit: 30.4.2001
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaft:
Bayer AG¹

Alexander Birken

Vorsitzender des Vorstands
der Otto Group (GmbH & Co. KG),
Hamburg
Wohnort: Hamburg
Geb.: 13.11.1964
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 17.6.2020
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
C&A AG, Schweiz²
Otto Group:
Hermes Germany GmbH¹
Crate & Barrel Holdings, Inc., USA²
EDI Sourcing, LLC, USA²
Euromarket Design, Inc., USA²

Kaspar von Braun, Ph.D.

Astrophysiker, Pasadena, USA
Wohnort: Pasadena, USA
Geb.: 12.2.1971
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 4.4.2022
Gewählt bis: 2024

Johann-Christoph Frey

Unternehmer, Klosters, Schweiz
Wohnort: Klosters, Schweiz
Geb.: 26.11.1955
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 9.4.2018
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel Management AG¹
Antai Venture Builder S.L., Spanien²

Dr. rer. oec. Christoph Kneip

Steuerberater, Düsseldorf
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 8.2.1962
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 17.6.2020
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Arenberg Schleiden GmbH²
Arenberg Recklinghausen GmbH²
Rheinische Bodenverwaltung AG¹

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft, München
Wohnort: Penzberg
Geb.: 29.5.1956
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 11.4.2011
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel Management AG¹
Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft (Vorsitz)¹

James Rowan

Chief Executive Officer & President Volvo
Car AB, Göteborg, Schweden
Wohnort: Singapur
Geb.: 14.10.1965
Nationalität: britisch
Mitglied seit: 16.4.2021
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Link & Co. International AB, Schweden²
Polestar Automotive Holding UK PLC,
Großbritannien²
Zenseact AB, Schweden²

Jean-François van Boxmeer

Vorsitzender des Board of Directors
der Vodafone Group plc., London,
Großbritannien
Wohnort: Tervuren, Belgien
Geb.: 12.9.1961
Nationalität: belgisch
Mitglied seit: 15.4.2013
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Heineken Holding N.V., Niederlande²
Vodafone Group plc. (Vorsitz),
Großbritannien²

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Ausschüsse des Gesellschafterausschusses

Finanzausschuss

Aufgaben

Der Finanzausschuss befasst sich insbesondere mit Finanzangelegenheiten, Fragen der Rechnungslegung einschließlich Abschlussprüfung, der Steuer- und Bilanzpolitik, der internen Revision sowie des Risikomanagements des Unternehmens.

Mitglieder

Konstantin von Unger, Vorsitzender
Dr. Christoph Kneip, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Paul Achleitner
Kaspar von Braun, Ph.D. (bis 26.4.2023)
James Rowan

Personalausschuss

Aufgaben

Der Personalausschuss befasst sich insbesondere mit der Erörterung von Personalangelegenheiten der Mitglieder des Vorstands und mit Fragen der Personalstrategie sowie der Vergütung.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende
Johann-Christoph Frey, stellvertretender Vorsitzender
Alexander Birken
Kaspar von Braun, Ph.D. (seit 26.4.2023)
Dr. Dr. Norbert Reithofer
Jean-François van Boxmeer

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Vorstand der Henkel Management AG*

Carsten Knobel
Vorsitzender des Vorstands
Wohnort: Hilden
Geb.: 11.1.1969
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 1.7.2012
Mitgliedschaften:
Deutsche Lufthansa AG¹
Kühne Holding AG, Schweiz²

Mark Dorn
(seit 1.2.2023)
Adhesive Technologies
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 31.1.1973
Nationalität: britisch-deutsch
Mitglied seit: 1.2.2023

Wolfgang König
Consumer Brands
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 2.5.1972
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 1.6.2021

Sylvie Nicol
Personal, Infrastruktur, Nachhaltigkeit
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 28.2.1973
Nationalität: französisch
Mitglied seit: 9.4.2019
Mitgliedschaft:
Henkel Central Eastern Europe GmbH,
Österreich²

Marco Swoboda
Finanzen
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 23.9.1971
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 1.1.2020
Mitgliedschaften:
Henkel Central Eastern Europe GmbH
(Vorsitz), Österreich²
Henkel South Africa (Pty.) Ltd. (Vorsitz),
Südafrika²
Henkel Strategic Business Solutions B.V.
(Vorsitz), Niederlande²

Aufsichtsrat der Henkel Management AG*

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah
Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf
Wohnort: Düsseldorf
Geb.: 10.1.1969
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 15.2.2008
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹
Henkel AG & Co. KGaA
(Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Johann-Christoph Frey
Stellvertretender Vorsitzender,
Unternehmer, Klosters, Schweiz
Wohnort: Klosters, Schweiz
Geb.: 26.11.1955
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 22.6.2020
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel AG & Co. KGaA
(Gesellschafterausschuss)²
Antai Venture Builder S.L., Spanien²

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft, München
Wohnort: Penzberg
Geb.: 29.5.1956
Nationalität: deutsch
Mitglied seit: 22.6.2020
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel AG & Co. KGaA
(Gesellschafterausschuss)²
Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft (Vorsitz)¹

* Persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 31. Dezember 2023 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Henkel AG & Co. KGaA eingetreten.

 JAHRESABSCHLUSS

 ANHANG

 BESTÄTIGUNGSVERMERK
 DES UNABHÄNGIGEN
 ABSCHLUSSPRÜFERS

 VERSICHERUNG DER
 GESETZLICHEN VERTRETER

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen und den Bilanzgewinn der Henkel AG & Co. KGaA aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 2.181.250.585,45 Euro wie folgt zu verwenden:

a) Zahlung einer Dividende von 1,83 Euro je für das Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigte Stammaktie (256.505.172 Stück)	= 469.404.464,76 Euro
b) Zahlung einer Dividende von 1,85 Euro je für das Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigte Vorzugsaktie (162.822.096 Stück)	= 301.220.877,60 Euro
c) Vortrag des verbleibenden Betrags von auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	= 1.410.625.243,09 Euro
	<u>2.181.250.585,45 Euro</u>

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt 3.290.703 Stück eigene Stammaktien sowie 15.340.779 Stück eigene Vorzugsaktien, die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten wurden und die gemäß Paragraph 71b Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt sind. Sollte sich die Zahl der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigten Stückaktien bis zur Hauptversammlung verändern, wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von 1,83 Euro je dividendenberechtigte Stammaktie beziehungsweise von 1,85 Euro je dividendenberechtigte Vorzugsaktie bei entsprechender Anpassung der Beträge für die Ausschüttungssummen und den Gewinnvortrag vorsieht.

Gemäß § 58 Absatz 4 Satz 2 AktG ist der Anspruch auf die Dividende am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag, das heißt am Donnerstag, den 25. April 2024, fällig.

Düsseldorf, 7. Februar 2024

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsrückstellungen

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

1. Im Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 13.272 Mio (74 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Grundlage der Bewertungen sind die Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung, die länderspezifischen Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Größen und die Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Sofern auf einer ersten Stufe bei einer Gegenüberstellung des Beteiligungsbuchwerts mit dem anteiligen Eigenkapital sowie mit einem auf Basis eines vereinfachten Multiplikatorverfahrens berechneten Unternehmenswerts Anzeichen für eine Wertminderung bestehen, werden auf einer zweiten Stufe für diese Beteiligungen die Barwerte mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten beizulegenden Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Berichtsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 19 Mio. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher, unter anderem auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen, mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

 JAHRESABSCHLUSS

 ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER

2. Bei unserer Prüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen und beurteilt, ob die den Bewertungen zugrunde liegenden künftigen Zahlungsmittelflüsse eine sachgerechte Grundlage für den Werthaltigkeitstest der Anteile an verbundenen Unternehmen bilden. Die Angemessenheit der bei den Berechnungen verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit den Planungsrechnungen, durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf Grundlage von Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den in den Planungen erfassten wesentlichen Werttreibern beurteilt. Zudem haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen gewürdigt und deren Berücksichtigung bei der Ermittlung der künftigen Zahlungsmittelflüsse nachvollzogen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter beurteilt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz“ im Unterpunkt „(3) Finanzanlagen“ enthalten.

2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsrückstellungen

1. Im Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ Pensionsrückstellungen in Höhe von € 278 Mio ausgewiesen. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergeben sich als Saldo aus dem handelsrechtlichen Erfüllungsbetrag der unmittelbaren Verpflichtungen aus den jeweiligen Pensionsplänen in Höhe von € 1.777 Mio und dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von € 1.498 Mio. Bezüglich der auf den Henkel Trust e.V. ausgelagerten Verpflichtungen liegt eine Unterdeckung in Höhe von € 265 Mio und bezüglich der auf den Metzler Trust e.V. ausgelagerten Verpflichtungen liegt eine Unterdeckung in Höhe von € 13 Mio vor, die in den Pensionsrückstellungen ausgewiesen werden. Die Bewertung der Verpflichtungen aus den unmittelbaren Versorgungszusagen erfolgt nach der Anwartschaftsbarwertmethode. Dabei sind insbesondere Annahmen über die langfristigen Gehalts- und Rententrends, die durchschnittliche Lebenserwartung und die Fluktuation zu treffen. Für die durchschnittliche Lebenserwartung werden zum 31. Dezember 2023 die Richttafeln der Heubeck-Richttafeln GmbH

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

(Heubeck-Richttafeln RT 2018 G) verwendet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der wiederum mit Schätzungsunsicherheiten verbunden ist. Im Rahmen unserer Prüfung war dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung, da der Ansatz und die Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens in einem wesentlichen Maß auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft basieren.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten und die fachliche Qualifikation des externen Gutachters gewürdigt. Ferner haben wir uns unter anderem mit den spezifischen Besonderheiten der versicherungsmathematischen Berechnungen befasst und das Mengengerüst, die versicherungsmathematischen Parameter sowie das den Bewertungen zugrunde liegende Bewertungsverfahren auf Angemessenheit überprüft. Darauf aufbauend haben wir unter anderem die Rückstellungsberechnung sowie die Darstellung in Bilanz und Anhang nachvollzogen. Für die Prüfung des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens haben wir Bank- und Fondsbestätigungen eingeholt sowie die der jeweiligen Bewertung zugrunde liegenden Verfahren sowie die für die Bewertung verwendeten Marktdaten und Bewertungsparameter überprüft. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Pensionsverpflichtungen und zum Deckungsvermögen sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz“ im Unterpunkt „(15) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ enthalten.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und §§ 315b bis 315c HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

 JAHRESABSCHLUSS

 ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

 VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Henkel_AG_EA+LB_ESEF-2023-02-07.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. April 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. Mai 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

**BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHE WIRTSCHAFTSPRÜFERIN

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Antje Schlotter.

Düsseldorf, den 7. Februar 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Peter Bartels
Wirtschaftsprüfer

Antje Schlotter
Wirtschaftsprüferin

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

**VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER**

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 7. Februar 2024

Henkel Management AG

Der Vorstand

Carsten Knobel,

Mark Dorn, Wolfgang König, Sylvie Nicol, Marco Swoboda

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

IMPRESSUM

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: +49(0)211/797-0

© 2024 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion

General Accounting, Corporate Communications

Koordination

Dr. Christian Cobbers, Rabea Laakmann

Design und Realisierung in SmartNotes

RYZE Digital
www.ryze-digital.de

Fotografie

Henkel

Lektorat

Thomas Krause, Krefeld

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts

4. März 2024
PR-Nr.: 03 24 0

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt und stellt somit weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren irgendwelcher Art dar.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

KONTAKTE

Corporate Communications

Telefon: +49(0)211/797-3533

E-Mail: corporate.communications@henkel.com

Investor Relations

Telefon: +49(0)211/797-3937

E-Mail: info@ir.henkel.com

Unsere Unternehmenswebseite:

www.henkel.de

Unsere Finanzpublikationen:

www.henkel.de/finanzberichte

Unsere Nachhaltigkeitsberichte:

www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte

Henkel in Social Media:



www.linkedin.com/company/henkel

www.instagram.com/henkel

www.facebook.com/henkel

www.twitter.com/henkel

www.youtube.com/henkel

FINANZ- KALENDER

Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA 2024:

Montag, 22. April 2024

Veröffentlichung der Mitteilung über das 1. Quartal 2024:

Mittwoch, 8. Mai 2024

Veröffentlichung des Berichts über das 1. Halbjahr 2024:

Dienstag, 13. August 2024

Veröffentlichung der Mitteilung über das 3. Quartal 2024:

Mittwoch, 6. November 2024

Veröffentlichung des Berichts über das Geschäftsjahr 2024:

Dienstag, 11. März 2025